

Aus der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 27. Juni 2024
Sitzungssaal im Rathaus „Schlößle“

Laufendes und Bekanntgaben

Haushaltslage

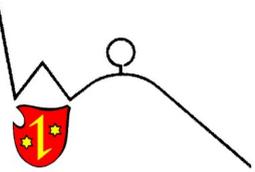
Herr Bürgermeister Hillert informierte in der Sitzung, dass sich die Finanzsituation der Gemeinde ganz deutlich verschlechtert hat. Ein Gewerbesteuerzahler hat seine Vorauszahlungen für 2023 angepasst, die Gemeinde muss deshalb 3,342 Mio. € an den Gewerbesteuerzahler zurückzahlen. Nachdem die Haushaltslage zu Beginn des Jahres schon sehr schwierig war und der Haushaltsausgleich nur aufgrund von Zuweisungen aufgrund von mangelnder Steuerkraft erreicht werden konnte, bringt diese Millionenzahlung die Gemeinde nun ganz massiv in Schwierigkeiten. Es wurde eine Haushaltssperre erlassen und es wird ein Nachtragshaushalt erstellt. Im Laufe des Jahres wird sich der Gemeinderat deshalb auch mit den gewährten Freiwilligkeitsleistungen beschäftigen müssen.

Umbau der Kreuzung an der Bleiche

Herr Bürgermeister Hillert informierte, dass Bad Urach seit dem 20.6.2024 die Planfeststellungsbescheide für beide Kreuzungen in Bad Urach hat, Dettingen hat noch keine Rückmeldung. Dies sei sehr irritierend, weil der Umbau der Kreuzung in Dettingen als erste Maßnahme geplant war. Vom Regierungspräsidenten hat er auf Nachfrage die Information erhalten, dass die Maßnahme weiter vorangetrieben wird, allerdings aktuell die Zauneidechsen und die Streuobstwiesen den zügigen Verlauf etwas hemmen. Das Regierungspräsidium hält aber weiter am Plan fest, bis zum Beginn der Gartenschau 2027 alle drei Kreuzungsbereiche umzubauen.

Flüchtlingszahlen

Die Verwaltung informierte in der Sitzung, dass sich die Prognosezahlen des Landratsamtes für 2024 vom Herbst 2023 bisher nicht bewahrheitet haben und es bei in den bestehenden Unterkünften noch Kapazitäten frei hat. Die Verwaltung wird deshalb in der nächsten Sitzung die aktuellen Zahlen darlegen und die Frage stellen, ob jetzt der richtige Zeitpunkt ist, die neue Flüchtlingsunterkunft auf dem Festplatz zu bauen, oder ob das Vorhaben nochmal geschoben wird.



Bürgerfragestunde

Verkehr östliche Sammelstraße

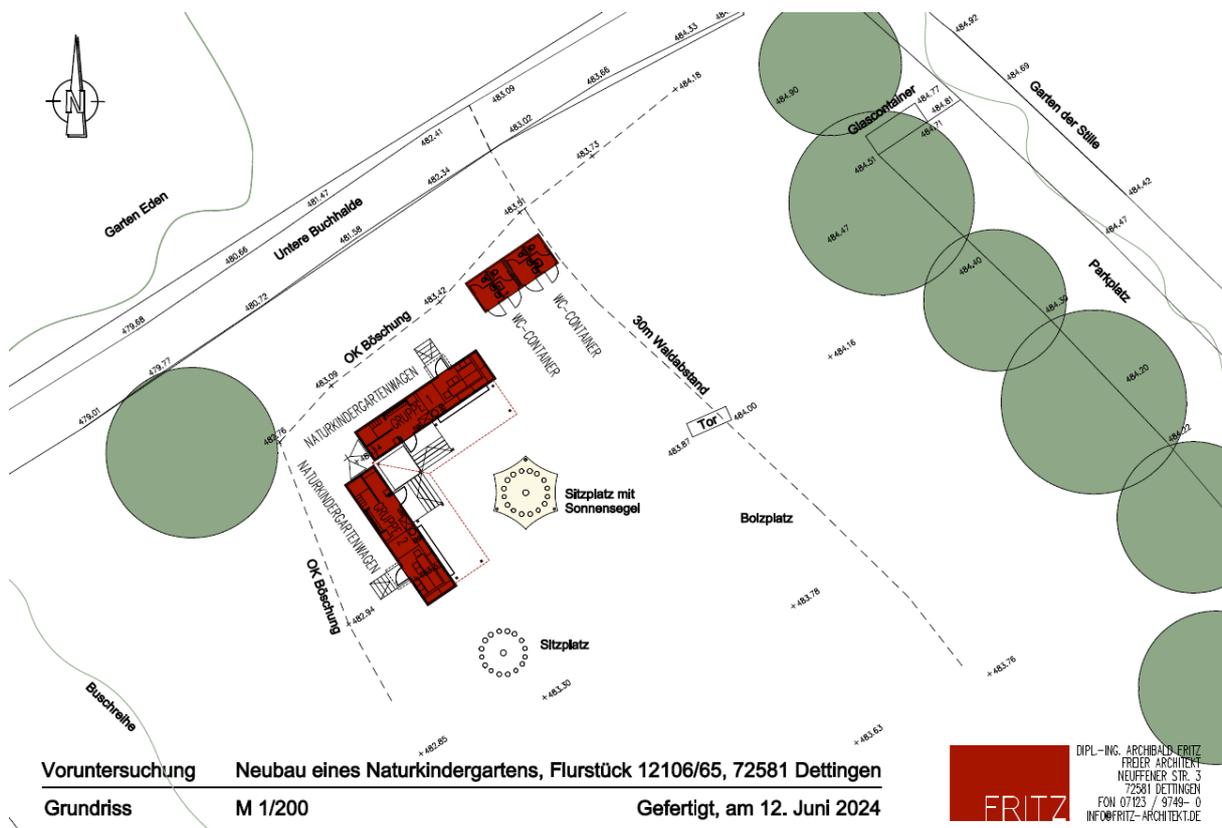
Eine Bürgerin aus dem Hammerweg meldete sich zum Verkehr in der öffentlichen Sammelstraße zu Wort. Das Verkehrsaufkommen sei aufgrund des Radstreifens deutlich gestiegen, die Lärmbelastung sei deutlich höher als davor. Sie bat darum, die Lärmbelastung nochmals zu untersuchen im Hinblick auf eine Temporeduzierung auf 30 km/h.

Außerdem gibt es in den Kreuzungsbereichen Gfäll und Burgstraße durch parkenden Autos Sichtbehinderungen. Hier bat sie um Halteverbote.

Der Bürgermeister sagte zu, beide Anliegen zu prüfen.

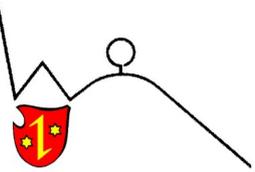
Kinderbetreuung

Einrichtung Naturkindergarten Buchhalde



Mögliche Anordnung eines Naturkindertens auf der Rennwiese © Dipl.-Ing. Archibald Fritz

Erforderlichkeit und Standort



Die Gemeinde Dettingen übernimmt ab 01.09.2024 von der evangelischen Kirche die Trägerschaft für alle Kindertageseinrichtungen in Dettingen. Es müssen für fast alle Einrichtungen (mit Ausnahme des Waldkindergartens) neue Betriebserlaubnisse beantragt werden. Bei der Vorbereitung der Anträge hat sich gezeigt, dass für 1,5 Gruppen künftig keine Betriebserlaubnis mehr erteilt werden wird, da die erforderlichen Gruppenräume nicht nachgewiesen werden können. Bei der Erteilung der Platzzusagen für das Kindergartenjahr 2024/2025 wurde davon ausgegangen, dass die Anzahl der Gruppen gleichbleibt.

Dies hat zur Folge, dass nun für das neue Kindergartenjahr 36 Plätze fehlen, die den Eltern schon zugesagt wurden.

Um dieser Situation zu begegnen, schlug die Verwaltung vor, einen weiteren Naturkindergarten in der Buchhalde einzurichten. Die Einrichtung eines Naturkindergartens ist verhältnismäßig schnell umsetzbar und entspricht auch dem aktuellen Bedarf: Die Nachfrage an Plätzen im Waldkindergarten ist sehr hoch.

Die Idee ist es, den Naturkindergarten konzeptionell vom bestehenden Waldkindergarten Waldwichtel abzugrenzen. Ein Schwerpunkt könnte bspw. der Streuobstanbau sein. Außerdem wird überlegt, ob auch regelmäßige Ausflüge zum nahegelegenen Bauernhof möglich sind.

Als Standort schlug die Verwaltung die Buchhalde vor. Zunächst wurde angedacht, dauerhaft als Schutzraum auf bestehende Räumlichkeiten zurückzugreifen, in der engeren Auswahl standen die Räume im EG der Christuskirche sowie das Bürgerforum Buchhalde.

Für die zweigruppige Einrichtung müssen nach Vorgaben des KVJS zwingend zwei Gruppenräume zur Verfügung stehen. Im Bürgerforum Buchhalde wären hier größere Umbaumaßnahmen erforderlich. In der Christuskirche liegt die Herausforderung in der Regelung der gemeinsamen Nutzung und der Räume mit anderen Gruppen und der Trennung der Kirchenbesucher von den Kindern. Hier gibt es strenge Vorgaben des KVJS im Hinblick auf Kindeswohlgefährdung.

Als Außenfläche schlug die Verwaltung die „Rennwiese“ vor. Bei einem gemeinsamen Termin mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats wurde die Fläche besichtigt. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, den Naturkindergarten dauerhaft mit entsprechenden Schutzhütten, etc. im vorderen Bereich der Rennwiese oder auf dem unterhalb befindlichen Parkplatz, der an den Schützenverein verpachtet ist, einzurichten.

Der Standort wurde mit der zuständigen Sachbearbeiterin des KVJS besichtigt. Von ihr wurde der Standort direkt auf der Rennwiese bevorzugt, da der untenliegende Parkplatz aus ihrer Sicht im Hinblick auf die Aufsichtspflicht schwer umsetzbar ist. Die Rennwiese wurde von ihr als gut geeignet eingeschätzt.

Es sind nun weitere Abstimmungen erforderlich, unter anderem mit der UKBW, dem Forst und dem Naturschutz. Ein baurechtliches Genehmigungsverfahren ist ebenfalls erforderlich. Es ist noch zu prüfen, ob ein Bebauungsplan erforderlich wird oder eine Genehmigung im Außenbereich erteilt werden kann.

Provisorische Lösung zum Start im Herbst

Im Herbst soll aufgrund des Zeitdrucks zunächst mit einer provisorischen Schutzunterkunft in den Räumen der Christuskirche gestartet werden. Die Kirche ist grundsätzlich bereit die Räume zur Verfügung zu stellen. Die Mietkonditionen sowie eine Kooperationsvereinbarung zur Nutzung müssen noch ausgehandelt werden.

Personal und Öffnungszeiten

Mit Frau Julia Gruner konnte bereits eine passende und motivierte Leitung gefunden werden, die den Naturkindergarten gerne mit aufbaut. Die weiteren notwendigen 3,2 Fachkraft-Stellen werden nach dem Beschluss des Gemeinderats sowohl intern bei der Kirche wie auch extern ausgeschrieben. Der Naturkindergarten soll von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet sein. Es kann zwischen zwei Buchungsbausteinen ausgewählt werden.

Entscheidung:

Der Gemeinderat fasste einstimmig den Beschluss, dass in der Buchhalde auf der „Rennwiese“ dauerhaft ein zweigruppiger Naturkindergarten eingerichtet werden soll. Die Mittel für die erforderlichen Bauwägen, Sanitäreinrichtungen, Lagermöglichkeiten und Beschattungsvorrichtungen sollen im Haushaltsplan 2025 eingeplant werden. Für den Start im September/Oktober 2024 sollen Räume in der Christuskirche von der Kirchengemeinde als provisorische Schutzunterkunft angemietet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mietkonditionen zu verhandeln sowie eine entsprechende Kooperationsvereinbarung auszuarbeiten und abzustimmen.

Kinderbetreuung

Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Dettingen an der Erms - Satzungsbeschluss

Die Gemeinde Dettingen an der Erms wird zum 1.9.2024 die Trägerschaft aller Kindertageseinrichtungen in Dettingen übernehmen. Voraussetzung für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen ist eine Benutzungsordnung, in der die Rahmenbedingungen für die Betreuung der Kinder geregelt sind. Der Satzungsentwurf wurde auf Grundlage der Mustersatzung des Gemeindetags erstellt, außerdem

wurden Formulierungen aus der bisherigen Benutzungsordnung der Kirche sowie den Benutzungsordnungen der umliegenden Gemeinden übernommen.

Das Gremium fasste den Satzungsbeschluss einstimmig.

Klimaschutz

Absichtserklärung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Klima-Netzwerk im Landkreis Reutlingen

Um den großen Herausforderungen des Klimaschutzes und des Klimawandels zu begegnen, beabsichtigen die Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zu kooperieren. Für diese Zusammenarbeit schließen sich der Landkreis und die Städte und Gemeinden zu einem kommunalen Klima-Netzwerk zusammen. Die Ziele, Themen und Aufgaben von Landkreis und Kommunen im Klima-Netzwerk sollen in einer gemeinsamen Absichtserklärung vereinbart werden.

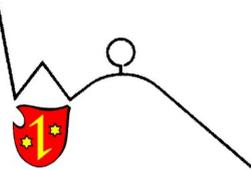
Der Bürgermeister wurde in der Sitzung einstimmig ermächtigt, die „Absichtserklärung zur interkommunalen Zusammenarbeit für Klimaschutz und Klimawandelanpassung im Landkreis Reutlingen“ zu unterzeichnen.

Schillerhalle und Neuwiesenhalle

Vergabe Elektroinstallationen Notstromversorgung

Im ersten Schritt zur Katastrophenvorsorge Blackout soll die Schillerhalle als Notunterkunft tauglich gemacht werden. Es wird durch die Herstellung von Einspeisestellen für die Bereiche Halle und Küche ein autarker Notstrombetrieb gewährleistet. Für die Wärmeversorgung wird weiterhin eine Notstromversorgung der Neuwiesenhalle und des Heizungsverteilers Schillerschule benötigt. Eine Notstromversorgung der Neuwiesenhalle wird durch die Installation einer Einspeisestelle umgesetzt. So ist die Wärmeerzeugung mittels Hackschnitzel und weitergehend eine Nutzung als Behelfsunterkunft gegeben. Die Versorgung des Heizungsverteilers in der Schillerschule wird über den Notstrombetrieb der Schillerhalle erreicht.

Die Elektroarbeiten für diese Maßnahmen wurden beschränkt ausgeschrieben. Das Leistungsverzeichnis wurde an 7 Firmen versendet. Beim Submissionstermin am 04.06.2024 lag ein Angebot vor. Nach Prüfung und Wertung des Angebots hat die Dirr



Elektrotechnik aus Dettingen an der Erms ein wirtschaftliches Angebot abgegeben und wird mit einer Angebotssumme in Höhe von 62.509,11 € (brutto) beauftragt. Das Angebot, das beauftragt werden soll, ist das abgegebene Nebenangebot, das Hauptangebot lag bei einer Angebotssumme in Höhe von 69.072,25 Euro brutto.

Freiwillige Feuerwehr Interimsgaragen und Stellplätze: Vergabe von Bauleistungen

Für den Neubau der Interimsgaragen und Stellplätze wurden verschiedene Gewerke einstimmig vergeben:

Abbrucharbeiten an die Reutlinger Abbruch GmbH, Eningen, mit der Angebotssumme in Höhe von 60.196,15 €.

Rohbauarbeiten an die Müller Bau GmbH, Bad Urach, mit der Angebotssumme in Höhe von 66.557,89 €.

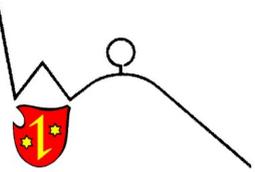
Stahlbauarbeiten an die Haltec Hallensysteme GmbH, Korntal-Münchingen, mit der Angebotssumme in Höhe von 131.471,20 €.

Toranlage an die Layh Torbau GmbH, Oberboihingen, mit der Angebotssumme in Höhe von 25.466,00 €.

Wärmeverbund Neuwiesen Vergabe von Reparaturarbeiten Hackschnitzelkessel

Von der Herstellerfirma des Hackschnitzelkessels Schmid energy solutions GmbH wurde im Zuge einer Revision festgestellt, dass die Steinauskleidung im Brennraum schadhaft ist. Einige Steine fehlen, haben Abplatzungen oder Risse. Um weiterhin einen effizienten Betrieb des Hackschnitzelkessels zu gewährleisten, müssen die schadhaften Stellen repariert werden.

Die Schmid energy solutions GmbH ist Hersteller des Kessels und mit dieser Firma wurde weiterhin schon bei der Inbetriebnahme 2009 ein Wartungsvertrag abgeschlossen. Aus diesen Gründen wurde nur von dieser Firma ein Angebot angefordert, um die Reparaturarbeiten durchführen zu lassen. Das Angebot wurde geprüft. Es ist wirtschaftlich angemessen.



Die Reparaturarbeiten am Hackschnitzelkessel werden an die Schmid energy solutions GmbH, Filderstadt, mit der Angebotssumme in Höhe von 35.022,84 € (brutto) vergeben.

Friedhofsangelegenheiten

Dachsanierung Aussegnungshalle

An der Aussegnungshalle auf dem Friedhof ist eine Dachsanierung erforderlich. Die Muster für die Attikaabdeckung wurden angebracht. Die Muster sind aus Aluminium und Kupfer. Eine Ausführung der Abdeckungen in Kupfer wurde vom Gemeinderat aufgrund der Optik einstimmig beschlossen. Hierfür entstehen Mehrkosten gegenüber in der Ausführung in Aluminium in Höhe von ca. 6.500,00 €. Der überplanmäßigen Ausgabe von 71.000,00 € wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt.